

Personalien

Ernst Schwanhold (SPD), neuer nordrhein-westfälischer Minister für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr, hat sein Bundestagsmandat niedergelegt. Für den Politiker aus Niedersachsen rückte die Braunschweiger SPD-Politikerin **Carola Reimann** nach.

★

Peer Steinbrück (SPD), nordrhein-westfälischer Finanzminister, wurde zum neuen Vorsitzenden des Finanzausschusses des Bundesrats gewählt. Er folgt **Heinz Schleußer** (SPD) nach, der fast zwölf Jahre Vorsitzender dieses Ausschusses war.

★

Michael Scheffler, Landtagsabgeordneter aus Iserlohn, ist in seinem Amt als SPD-Unterbezirksvorsitzender bestätigt worden. Von den 75 Delegierten stimmten 73 für Scheffler, zwei enthielten sich. Der SPD-Abgeordnete ist seit 1990 Vorsitzender der SPD im Märkischen Kreis. Der verkehrspolitische Sprecher **Gerd Wirth** wurde von den Delegierten in seinem Amt als Schatzmeister mit großer Mehrheit bestätigt.

★

Wolfgang Fröhlecke, Assistent der Ausschüsse für Innere Verwaltung und für Verwaltungsstrukturreform, feierte seinen 60. Geburtstag. Der Oberregierungsrat ist seit 26 Jahren im Dienst der Landtagsverwaltung und außerdem in der Kommunalpolitik aktiv.

★

Gabriele Sikora (SPD), Landtagsabgeordnete, begeht am 4. April ihren 50. Geburtstag. Die Politikerin aus Castrop-Rauxel studierte nach der Fachhochschulreife 1974 an der Fachhochschule für Wirtschaft sowie an der Universität Dortmund Wirtschaftswissenschaften. Von 1981 bis 1995 war Frau Sikora Geschäftsführerin des SPD-Bezirks Westliches Westfalen. Der SPD gehört sie seit 1965 an. Sie ist ASF-Ortsvorsitzende, Mitglied des SPD-Stadtverbandsvorstandes. Seit 1984 im Rat der Stadt, hat sie dort den stellvertretenden Fraktionsvorsitz inne. Im Landtag, dem sie seit 1995 angehört, arbeitet sie in den Ausschüssen für Europa- und Eine-Welt-Politik sowie Verwaltungsstrukturreform als ordentliches Mitglied mit.

LANDTAG INTERN

Herausgeber: Der Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen, Ulrich Schmidt.
Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf,
Postfach 101143, 40002 Düsseldorf
Redaktion: Eckhard Hohlwein (Chefredakteur),
Jürgen Knepper (Redakteur), Maria Mester-Grüner (Redakteurin), Telefon: (02 11) 8 84 23 03,
8 84 23 04 und 8 84 25 45, T-Online: *56801*, FAX
8 84 30 22
Ständiger Berater des Herausgebers für „Landtag intern“: Dr. Hans Zinnkann, stellvertretender Pressesprecher des Landtags
Redaktionsbeirat Edgar Moron MdL (SPD), Parlamentarischer Geschäftsführer, Heinz Hardt MdL (CDU), Parlamentarischer Geschäftsführer:
Sylvia Löhmann (GRÜNE), Fraktionssprecherin und Parlamentarische Geschäftsführerin, Hans-Peter Thelen (SPD), Pressereferent;
Notker Becker (CDU), Pressesprecher;
Rudolf Schumacher (GRÜNE), Pressesprecher
Nachdruck mit Quellenangabe erbeten
Herstellung und Versand: Tritsch Druck und Verlag, Düsseldorf, Vertrieb Telefon (02 11) 3 86 36 26
ISSN 0934-9154
Internet-Adresse: <http://www.landtag.nrw.de/>
LANDTAG INTERN wird auf umweltschonend hergestelltem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Porträt der Woche

Stand das letzte Jahr des abgelaufenen Jahrtausends mit zwei persönlichen Jubiläen – der Feier des 50. Geburtstags und der Ehrung anlässlich 25-jähriger Mitgliedschaft in der SPD – auch im Zeichen des Rückblicks und der Erinnerung, so schaut die SPD-Landtagsabgeordnete Hannelore Ludwig zu Beginn des Jahres 2000 entschlossen nach vorn. Fest hat sie ihr wichtigstes Ziel in diesem Jahr im Blick: den erneuten Einzug in den Landtag Nordrhein-Westfalen. Trotz der wenig versprechenden Platzierung auf der SPD-Landesliste, ist sie entschlossen zu kämpfen und den direkten Einzug in den Landtag zu schaffen. Ein schwieriges Unterfangen in einem so „schwarzen“ Wahlbezirk wie dem Kreis Höxter in Ostwestfalen. „Es gelingt uns nur mühsam, die festgefahrenen konservativen Strukturen aufzubrechen“, gibt Hannelore Ludwig zu. „Aber möglich ist es!“ Davon ist die zierliche Persönlichkeit überzeugt, die ihren Mut schon so oft in scheinbar aussichtslosen Wahlkämpfen ihrer Heimatregion unter Beweis gestellt hat. Die Menschen sind offener geworden und schauen sich die Politiker und Politikerinnen, die ihre Interessen vertreten sollen, viel genauer an, ohne dabei nur auf die Parteifarben zu achten“, so Hannelore Ludwigs Erfahrung. Man traut es ihr zu, auch dieses Ziel zu erreichen. Denn wer sie kennt, weiß, dass die Sozialdemokratin ihre persönlichen Erfolge weitgehend ihrer eigenen Kraft und Bereitschaft sich einzusetzen, vieles zu unternehmen und auf sich zu nehmen und der Fähigkeit, sich selbst immer wieder neu zu motivieren, zu verdanken hat. Sei es beruflich als Lehrerin an der Realschule Warburg, politisch als engagierte Landes- und Kommunalpolitikerin wie auch privat als sportliche und vielseitig interessierte Persönlichkeit.

Mit der gleichen Konsequenz, mit der Hannelore Ludwig ihrer politischen Überzeugung folgt, gestaltet sie auch ihr Privatleben. Auch wenn die Zeit durch die vielfältigen landespolitischen Aufgaben knapp geworden ist, sieht man sie oft im Warburger Waldschwimmbad in aller Herrgottsfrühe ihre Bahnen ziehen. 1 000 Meter gelten als das Minimum. So hält sich die jung gebliebene 50-Jährige fit, die es genießt, nach der sportlichen Leistung frisch und gestärkt in den neuen Tag zu starten.

Wenn es die Zeit zulässt, liest sie sich quer durch die zeitgenössische Literatur. Auch auf der Fahrt in den Urlaub, wo es sie immer wieder nach Frankreich zieht, hat sie garantiert einen Kof-



Hannelore Ludwig (SPD)

fer voller Bücher im Gepäck. Ihre romantische Ader lebt sie besonders gern beim Radeln durch die blühende Lavendellandschaft der Provence aus. Getrocknete Sträuße ihrer duftenden Lieblingsblumen erinnern sie zu Hause an den letzten Urlaub und wecken die Vorfreude auf den nächsten.

In der Zwischenzeit fordert sie die politische Tätigkeit im Landtag, im Rat der Stadt Warburg und in der SPD, für deren Ziele sie sich aus Überzeugung einsetzt. Ungebrochen sind ihr Gerechtigkeitsinn und das Verantwortungsgefühl für die Schwachen in der Gesellschaft. Diese Eigenschaften haben sie einst zur SPD geführt und sind bis heute die Triebfeder ihres Handelns. „Wir leben nun einmal nicht in einer heilen Welt, aber es tut gut, dazu beizutragen, sie in Teilbereichen menschlicher zu gestalten“, sagt Hannelore Ludwig.

Offen und sensibel für Zwischentöne geht sie auf ihre Mitmenschen zu, hört ihnen zu und bemüht sich in Problemfällen Lösungen zu finden. Aber auch in Zeiten stärkster Anforderungen sucht sie stets den Ausgleich, der ihr zu einem klaren Kopf, zu Ruhe und Gelassenheit verhilft. Dann geht es auf zur Kanufahrt auf der Diemel, zur Radtour durch das Warburger Land oder zum Segelfluggelände, wo sie das Hobby von Ehemann Reinhard Ludwig teilt. Ein wichtiges Stück Lebensqualität bedeutet für Hannelore Ludwig besonders auch der Austausch mit der Familie und guten Freunden. Gern lädt sie sich Gäste ein, die die Hobbyköchin kulinarisch verwöhnt.

Roswitha Hoffmann-Wittenburg

(Das namentlich gekennzeichnete „Porträt der Woche“ ist Text eines jeweiligen Gastautors und muss nicht immer mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.)